

The Hellcopters – By the grace of god  
Universal  
Rock´n´ Roll

Nachdem uns der ORF wahrscheinlich noch länger mit „Medicopter“ nerven wird und RTL „Airwolf“ wieder aus der Mottenkiste gepackt hat, wollen wir doch mal schauen ob es auf dem musikalischen Hubschraubermarkt was Neues gibt.

The Hellcopters haben mit „By the grace of god“ ein Album abgeliefert, bei dem man bekommt was man erwartet. All time- Rock´n Roll aus Schweden, bei dem die Mädels die Hüften und die Jungs die Haarpracht schwingen können - oder umgekehrt, je nach Vorliebe. Die Drums geben mit dem Tamburine das Tempo vor und bekommen vom Bass den nötigen Druck mit auf den Weg. Vocals und Gitarren besorgen, mit 50 Jahren Rockgeschichte in der Hinterhand, die Melodien und das Piano springt, wenn es nötig wird, vom Rhythmus über die Bridge zum Tonangeben. Hier wird Rock aus dem Lehrbuch praktiziert. Catchy, groovig, gut abgehungen – keine Frage. Aber ohne Überraschungen. In den besten Momenten klingt „By the grace of god“ nach Thin Lizzy oder den Who, an anderer Stelle nach den Black Crows. The Hellcopters haben bei dieser Platte eigentlich nichts falsch gemacht und vielleicht war das genau der Fehler. Es fehlt diese „Kick Ass“- Stimmung, die den Hellcopters von den USA bis Japan Kultstatus eingebracht hat. Angesichts der großartigen Rockplatten die das 2002 bisher hervorgebracht hat muss man leider sagen: „Aus Schweden nichts neues.“

Christoph Tautscher  
(3 von 6 Punkten)